

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes
**Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -
Fürstenried - Solln**



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

**Vorsitzender
Dr. Ludwig Weidinger**

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de

München, 18.06.2021

Verkehrstechnische Untersuchung Solln

Der Bezirksausschuss 19 bedankt sich für die umgehende Information des Mobilitätsreferats auf seine Anfrage zum aktuellen Zwischenstand der verkehrstechnischen Untersuchung Solln vom 27.05.2021. In der Antwort wird ausgeführt, dass die für 2019 beim Planungsreferat bereit gestellten Finanzmittel wegen der Corona-Pandemie nicht abgerufen werden konnten. Eine Umschichtung der Finanzmittel vom Planungsreferat in das jetzt zuständige Mobilitätsreferat ist nicht erfolgt. Deshalb müssen die Finanzmittel zum Haushaltsjahr 2022 erst wieder neu beantragt werden.

Es besteht seitens des Bezirksausschuss durchaus Verständnis, dass es wegen der Corona-Pandemie zu Verzögerungen bei Projekten kommt und wir sind in solchen Fällen bereit diese den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln.

Allerdings war die Studie bereits schon für 2019 geplant und bewilligt – unseres Wissen nach war zu diesem Zeitpunkt keine Pandemie. Natürlich wissen wir, dass in München (zu) viele Projekte von der Verwaltung zu bewältigen sind und es daher bei kleineren Projekten zu Verzögerungen kommen kann. Aber dann hätten wir gerne eine klare und stimmige Erklärung dafür, die wir wiederum den Betroffenen mitteilen können. Angesichts der langen Verzögerung durch die Stadt verstehen wir den großen Unmut der Betroffenen und haben überhaupt kein Verständnis dafür, dass es jetzt offensichtlich zu weiteren erheblichen Verzögerungen kommt, die nur bedingt mit dem Pandemie-Geschehen zu tun haben sondern mit internen Prioritätssetzungen.

Wir bemängeln ausdrücklich die lange Verfahrensdauer, betonen die Dringlichkeit der Angelegenheit und weisen auf die zahlreichen Anfragen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern hin, die vorliegen und weiterhin regelmäßig eintreffen. Seitens des BA 19 besteht überhaupt kein Verständnis dafür, dass bereits im Jahr 2019 fest eingeplante und verfügbare Finanzmittel jetzt nicht mehr vorhanden sein sollen und erst wieder für das Haushaltsjahr 2022 durch den Stadtrat nochmals genehmigt werden müssen.

Wir fordern den Stadtrat und die Verwaltung auf, die im Stadtratsbeschluss zum verkehrspolitischen Gesamtkonzept vom 22.05.2019 beschlossene verkehrstechnische Untersuchung Solln unverzüglich zu beginnen und zügig umzusetzen.

Weitere Informationen zum bisherigen Verfahren

Im Frühjahr 2013 wurde anlässlich der Einstellung der Bemühungen den „Stäbli-Durchstich“ zu realisieren ein verkehrspolitisches Gesamtkonzept für den 19. Stadtbezirk an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Auftrag gegeben. Im Stadtratsauftrag wurden durch die Formulierung „bis Ende 2013“ hohe Erwartungen geweckt. Am 05.12.2015 wurde eine Bürgerbeteiligung durchgeführt und erst im Sommer 2018 wurde das verkehrspolitische Gesamtkonzept der Öffentlichkeit vorgestellt. Obwohl die Mitglieder des BA 19 zu vielen verkehrspolitischen Themen sehr unterschiedliche Auffassungen haben, war man sich bei der Beurteilung des Gesamtkonzept im Bezirksausschuss doch weitgehend einig. Aus der umfangreichen Stellungnahme zur Bewertung sei nur folgendes zitiert:

Einleitend weist der BA 19 darauf hin, dass das nach nunmehr fünf Jahren vorgestellte "Konzept" vornehmlich mit Verwunderung und Enttäuschung aufgenommen wurde. Gerade in Anbetracht des zeitlichen Ablaufs war zu Recht erwartet worden, konkrete Lösungen für die Fragestellungen vorzufinden, die den eigentlichen Ausgangspunkt für die Erstellung des Verkehrskonzepts darstellten.

...

Die vom Stadtrat der Landeshauptstadt München am 19.03.2013 gestellte Aufgabe „im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sämtliche möglichen Alternativen verkehrslenkender, verkehrssteuernder und baulicher Art zur Entlastung des 19. Stadtbezirkes von dem zunehmenden Durchgangs-/Transitverkehr in Südost-Nordwest-Richtung zu prüfen“ wurde nicht erfüllt. Es gibt keine neuen Ideen oder Vorschläge den drohenden Verkehrsinfarkt zu verhindern!

Das verkehrspolitische Gesamtkonzept wurde am 22.05.2019 vom Stadtrat beschlossen. Der Punkt 5 des Antrags der Referentin lautet:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie mit begleitender Öffentlichkeitsbeteiligung zu Verbesserungsvorschlägen zur Vermeidung des Schleichverkehrs im Umgriff der Wolfratshauer Straße/ Herterichstraße/ Eberlestraße zu vergeben. Die Finanzierung erfolgt aus dem laufenden Referatsbudget 2019.

Aus Sicht des Bezirksausschusses 19 war und ist dies einer der sehr wenigen positiven Punkte im Verkehrskonzept. Die momentan nicht gesicherte Finanzierung sind neben der langen Verfahrensdauer für alle Vorort Betroffenen und Beteiligten äußerst enttäuschend.

Für den Vorstand des BA 19

Dr. Ludwig Weidinger
Vorsitzender

Dr. Peter Sopp
1. Stellvertreter

Polina Gordienko
2. Stellvertreterin

Richard Panzer
Beisitzer

Für den Unterausschuss Mobilität des BA 19

Reinhold Wirthl
Vorsitzender

Henriette Holtz
stellv. Vorsitzende